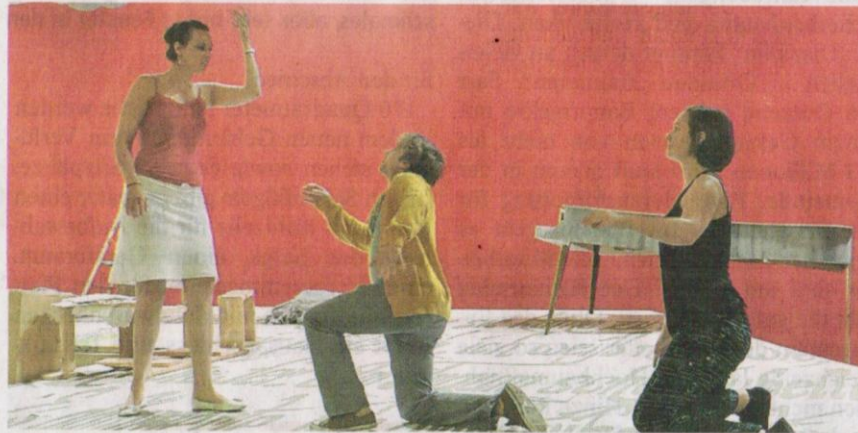


## Zwischen Schein und Wirklichkeit

**PROBEN** Sänger und Team der Opern Akademie bereiten sich intensiv auf Premiere vor / Es gibt noch Karten für „Hoffmanns Erzählungen“

**BAD ORB (ez).** Seit gut zwei Wochen ist die Bad Orber Konzerthalle wieder fest in Opernhand. Schließlich wird hier mit Verve die Sommeroper der Opern Akademie, „Hoffmanns Erzählungen“, einstudiert. Bereits im Vorjahr machte Erik Biegel als Regisseur von sich reden, als er die „Zauberflöte“ mit Schwung und Leidenschaft inszenierte. Auf schöne Stimmen, dynamische Szenen, fantasievoll umgesetzte Einfälle, schöne Bühnenbilder und tolle Aufführungen dürfen sich die Opernfreunde auch in diesem Jahr freuen.

„Hoffmanns Erzählungen“, die fantastische Oper von Jacques Offenbach wurde 1881 uraufgeführt und gehört noch heute zu den Top-Opern. Die Rahmenhandlung zeichnet die Erzählungen des Dichters E.T.A. Hoffmann bildhaft nach. Schein und Wirklichkeit greifen ineinander, wenn der Dichter in Wachen und Träumen über seine großen Lieben spricht. Er muss und wird sich entscheiden zwischen Liebe und Kunst/Literatur. Im Gegensatz zu seinen literarischen Werken ist Hoffmann in der Oper selbst die Hauptperson. „Wir sind mit manchen Szenen schon fast durch“, freut sich Biegel, weist



Die Proben laufen auf Hochtouren. Hier studiert Carmen Seibel (links) mit Regisseur Erik Biegel und Regieassistentin Paula Warnke eine Szene ein. Foto: Ziegler

aber auch darauf hin, dass einige Szenen, die letztlich nur eineinhalb bis zwei Minuten dauern, bis zu einer Stunde geprobt werden müssen. Gesungen wird in Deutsch.

„Hoffmanns Erzählungen“ beginnen ohne einleitende Ouvertüre mit der Handlung. Biegel setzt dem einen Dialog voraus, bevor sich der Vorhang hebt. Das ursprüngliche Werk wurde von Michael Millard (Gesamtleiter) und Biegel etwas

gekürzt. Gesprochene Dialoge und Rezipitative blieben erhalten. Die Geschichten/Erzählungen siedelt der Regisseur in verschiedenen Epochen an. Nur der Hoffmann wurde doppelt besetzt. John Pumphrey und Angelos Samartzis singen den Dichter abwechselnd. „Es ist eine extrem schwierige Partie“, bescheinigt Biegel.

Dass sich das Ensemble schon bestens zusammengefunden hat, bekräftigt die Vorsitzende des Fördervereins, Prof. Dr.

Karin Metzler-Müller: „Hier stimmt die Chemie einfach.“ Sie verrät auch, dass Erik Biegel schon vor Beginn der Proben fleißig gewerkelt hat. Das Bühnenbild haben er und Kim Hartmann entworfen. Es wird derzeit von Kim Hartmann und Hannah Hartge erstellt, und der Opernchor bereitet sich unter der Leitung Helmut Smolas auf seinen Einsatz vor.

### AUFFÜHRUNGEN

**Premiere:** Donnerstag, 20. August 19.30 Uhr. Ab 17 Uhr Premieren-Büfett im Hotel an der Therme (32 Euro pro Person), Tischreservierungen nur unter Telefon 06052/88133

**2. Vorstellung:** Samstag, 22. August, 17 Uhr, mit anschließendem „Sponsoren-Dinner“ im Saal des Hotels an der Therme; Anmeldungen unter Telefon 06051/480340 oder E-Mail [g.heim@heim-und-partner.de](mailto:g.heim@heim-und-partner.de)

**3. Vorstellung:** Sonntag, 23. August, 18 Uhr.

Eintrittskarten zwischen 22 bis 35 Euro gibt es bei der Kurdirektion Bad Orb Kurparkstraße 2, Telefon 06052/8314, und bei [www.adticket.de](http://www.adticket.de).